



~~17~~
EX BIBLIOTH.
NATIONIS HUNGAR.

VITEBERG.

V-1

SIGNAT. MDCCCXXIII.

**Vergebliche Freude
Der Lutherischen Kirchen-Heinde,**

**Über den
Leyder! frühzeitigen Hintritt**

**Des
Hoch-Schwürdigen / MAGNIFICI, Hoch-
Achtbaren und Hoch-Belahrten Herrn /**

J. J. J. J.

**Johann Georg
Neumanns /**

**Der H. Schrift weitberühmten Doctoris,
und Prof. Publ. des Königl. und Chur-Fürstl. Con-
sistorii Hochverordneten Assessoris, wie auch der Schloß-Kirchen
allhier Hoch-verdienten Präpositi, der Theologischen Facultät ictiger Zeit
Hochansehnlichen Decani, und der hiesigen Universität Hochbestallten
Bibliothecarii,**

Am Tage Seines Solennen

Leichen = Begängnisses /

War der 15 Septembr. des ict-lauffenden 1709ten Jahres /

**Mit Bezeugung ihrer schuldigsten Pflicht
entworfen**

Von

Ihro Hoch-El. MAGNIFICENZ

Sämtlich-Hinterlassenen

Betrübten Haus = Genossen.

ABZETZERNBERG / gedruckt von CHRISTIANO GERDESIO.



Stimmt Freuden-Lieder an / Ihr Israelis
Feinde /
Ihr / die Ihr freventlich dem Zeug des
Herren sucht /
Die Ihr den Untergang des Volkes Got-
tes sucht /

Und doch euch äusserlich zu stellen wißt als Freunde!
Ey lieber! stimmt doch / stimmt / stimmt Freuden-Lieder
an!

Es fällt in Israel / ein Held / ein grosser Mann.

Ein tapftrer Josua / der Gottes Kriege führte /
Und euch / Verkehrtes Volk / ein stetes Schrecken war /
Ein Simson / der sich oft gewaget in Gefahr /
Und welcher über euch vielfältig triumphirte /
Ein Jonathan / des Schwert nie leer zurück kam /
Ein David / welcher euch oft eure Waffen nahm.

Der grosse Neumann stirbt! O allzubittre
Klage /

Die nichts als Herzens-Angst / nichts als Verwirrung
bringt!

O Wort! das durch die Brust / durch Mark und Beine
dringt /

Und unsre Freuden-Zeit verkehrt in Trauer-Zage!

Wer hört im Lutherthum wohl ohn Entsetzen an:

Der grosse Neumann stirbt! Der theure
Gottes-Mann.

Es stirbt ein Aaron / der für uns Dpffer brachte /
Ein Moses / welcher uns durch sein Gebeth vertrat /
Ein Samuel / der uns bey GOTT den Sieg erbat /
Wenn sich der Feinde Wuth an unser Zion machte /
Ein Paulus / welcher uns entdeckte die Gefahr /
Und ein Gamaliel / der unser Lehrer war.

Da uns nun dessen Todt in tieffes Trauen setzet /
Und Niemand den Verlust genug beweinen kan ;
So stimmt hingegen ihr viel Freuden-Lieder an /
Ihr / die ihr sonst euch an Zions Unglück leset.
Uns dünckt / ob sehn wir euch im vollen Laffen sehn /
Und über unser Leid gleich als im Reigen gehn.

Doch lacht nicht allzufreih ! Die Freude ist vergebens.
Stimmt euer Saiten-Spiel nicht vor der Zeit zu hoch!
Der grosse Neumann lebt in seinen Schriften
noch /

Und was Er da gelehrt / erhält der Herr des Lebens.
Er war bisher bey euch / wie Luther / eine Pest /
Nun wird Er euer Todt / da GOTT Ihn sterben läßt.

Zudem so leben ja noch viele theure Männer /
Ein Hoherfahner Greiß / kennt eure Heuchelen /
Die andern tragen auch vor euch noch keine Scheu /
Der Wahrheit eyfrige Verfechter und Bekenner.
Sie werden vor dem Riß / wie vormahls **Neumann** /
stehn /
Und / aus dem Kampff mit euch / in Sieges-Cronen gehn.

Und was in Wittenberg nicht völlig aufzubringen /
Das stellt der grosse GOTT an andern Erthen dar /
GOTT Lob! es lebt ja noch manch Hoffbegabtes Paar /
Das euch in eurer Wuth gar glücklich weiß zu zwingen.
Versichert euch / daß GOTT noch in so mancher Stadt /
Da ihrs nicht meynen solt / getreue Zeugen hat.

Wir können überdiß uns gute Hoffnung machen /
Da vor dem Stuhl des Lamms nun der Hoch-Selge
Mann /
Sein Räuchwerck des Gebeths nebst andern bringen kan /
GOTT werde ferner hin vor seine Kirche wachen ;
Er werde das Gebeth der Seinigen erhören /
Und wieder einen Mann von gleichem Geist beschern.

Demnach so stellet nur die allzeitige Freude /
Stellt euer Dagon's-Fest / ihr Feinde Zions / ein !
Das werthe Wittenberg wird unverändert seyn
Die Mutter reiner Lehr / auch selbst im größten Leide.
Verwundert euch vielmehr / daß in der bösen Welt
GOTT noch so wunderbar das Lutherthum erhält.

Ihr aber / weinet nicht / Ihr Wohl-gesunnten Freunde /
Und Du insonderheit / Du Hochbetrübtes Haus /
Es ist mit Euch und uns bis hieher noch nicht aus /
Denn GOTT ist Schirm und Schild vor aller Macht der
Feinde.

Gesetz / daß dieser Riß euch schmerzlich wehe thut /
Die rechte Hand des HERREN macht end-
lich alles gut.

* * * * *

Ung.

VI 1

= [Occasionalia Vol. 2.
= Fumeralia K.-R.]

X.285598A

W 17
W 18



**Vergebliche Freude
Der Lutherischen Kirchen-Feinde**

Über den
Lehder! frühzeitigen Eintritt

Des
**Hoch-Schwürdigen / MAGNIFICI, Hoch-
Achtbaren und Hoch-Belahrten Herrn /**

H E R R N

**Johann Georg
Weimanns /**

Der H-Schrift weitberühmten Doctoris,
und Prof. Publ. des Königl. und Chur-Fürstl. Con-
sistorii Hochverordneten Assessoris, wie auch der Schloß-Kirchen
allhier Hoch-verdienten Präpositi, der Theologischen Facultät izeiger Zeit
Hochansehnlichen Decani, und der hiesigen Universität Hochbestallten
Bibliothecarii,

Am Tage Seines *Solennen*

Leichen = Begängnisses /

War der 15 Septembr. des icht-lauffenden 1709ten Jahres /

Mit Bezeigung ihrer schuldigsten Pflicht

entworfen
Von

